

# Inhalt

Abstracts . . . . .	1
<i>Jan Cölln / Anne Gessing</i> : Zur Lyrikforschung von Franz-Josef Holznagel. Vorwort und Verzeichnis . . . . .	11
<i>Christiane Reitz</i> : Das ‚Nein‘ zur großen Form. Zu Ovids ‚Amores‘ 1,1 . . . .	23
<i>Akihiro Hamano</i> : Waka und Minnesang. Ein Plädoyer für den Vergleich von japanischer und deutschsprachiger Liebeslyrik des Mittelalters . . . . .	35
<i>Manshu Ide</i> : Rezeption von Waka-Liedern in Japan am Beispiel des Dichters Saigyō . . . . .	55
<i>Tanja Mattern</i> : Walther von der Vogelweide: <i>Der rife tet den kleinen vogellin wê</i> (L 114,23). Ein Frühlingslied und seine verschlungenen Wege in die Schriftlichkeit . . . . .	65
<i>Thomas Bein</i> : Von der Schwierigkeit, (politische) Sangspruchdichtung zu verstehen. Walthers von der Vogelweide Strophe VIII im ‚Kaiser Friedrichs- und Engelbrechtston‘ (L 84,30) auf dem philologischen Prüfstand . . . . .	83
<i>Horst Brunner</i> : Überbietung im Spruchsang: <i>Ich male of des sanges simz.</i> Text und Ton des Spruchs RSM <sup>1</sup> Damen/5/1 von Herman Damen . . . . .	107
<i>Hartmut Möller</i> : <i>Maria, moder, reyne schryn.</i> Die ‚Bordesholmer Marienklage‘ und die Melodie der ‚Großen Tagweise‘ des Peter von Arberg . . . . .	121
<i>Almut Suerbaum</i> : Gesungene Rosenkränze. Ein bisher unbekanntes Marienlied im ‚Liederbuch der Anna von Köln‘ . . . . .	143

<i>Elizabeth Andersen / Henrike Lähnemann: Neue Erkenntnisse zum ‚Rostocker Liederbuch‘-Fragment RLB 61 Schal fruntschap al vorgeten syn</i> . . . . .	155
<i>Karina Kellermann: Ereignisnähe um jeden Preis. Hans Pecks historisch-politisches Lied zum Lobe Nürnbergs im Flugblatt (1502)</i> . . . . .	165
<i>Julia Frick: Medialität des Heils. Joachim Aberlins ‚Bibel in drei Liedern‘ (Augsburg 1534; Zürich 1551)</i> . . . . .	185
<i>Stefanie Arend: Wie Amor durch ein Gedicht seiner Waffen entledigt wird. Zur emblematischen Faktur des Emblems <i>In statuam Amoris / Von dem bild der Lieb</i> in Alciatos <i>Emblematum libellus</i> (1542, Nr. 97)</i> . . .	207
<i>Rafael Arnold: Grün! Warum ausgerechnet grün? Die Semantik einer Augenfarbe bei Luís de Camões und in der westromanischen Lyrik</i> . . . . .	231
<i>Stephanie Wodianka: Louise Labé am Sternenhimmel der Pléiade (Gallimard 2021). Selbstbespielung, co-kreative Männerphantasie und die Polyphonie des Lautengedichts (<i>Sonnet XII</i>)</i> . . .	249
<i>Clara Strijbosch: ‚Mein herziges H‘. Ein Neujahrslied im ‚Album Overijssel‘ (ca. 1550–1590)</i> . . . . .	265
<i>Ursula Götz: Wann es die Noth erheischet. Überlegungen zum Reim im 17. Jahrhundert</i> . . . . .	281
<i>Martin Rösel / Stephan Lesker / Lutz Hagededt: Dreifaches Danken. Dankpsalmen im Wandel der Zeiten</i> . . . . .	301
<i>Rüdiger Köhling: Robert Frosts <i>The road not taken</i>. Neurowissenschaftliche Überlegungen zu Entscheidungsfindungen und zum Gefühl der Nostalgie</i> . . . . .	321
<i>Martin Schubert: <i>Sieh jene Kraniche</i>. Vogelflug und Liebesmetaphorik im Lauf der Jahrhunderte</i> . . . . .	335
<i>Doreen Brandt: Schreibjagd. Zur niederdeutsch-hochdeutschen Lyrik Waltrud Bruhns am Beispiel von <i>Breven / Briefe</i> (1987)</i> . . . . .	343
<i>Enikő Dác: Verliebt in das Wesentliche. Betrachtungen zu István Keménys Gedicht <i>Kleinmut</i></i> . . . . .	357